



الجمعية الألمانية الأردنية
DEUTSCH-JORDANISCHE GESELLSCHAFT e.V.
GERMAN-JORDANIAN SOCIETY REG. SOC.

Protokoll des „6. Arbeitstreffens“ des bayerischen Regionalverbandes der Deutsch-Jordanischen Gesellschaft am 4.03.2006 im Audi-Forum Ingolstadt

Überblick

Teilnehmer:

FAM. BOETTCHER, FAM. HENSELER, PROF. H. KOPP, DR. FAKHOURY, A. BÜCHL, E. HEJAZEEN,
FAM. ABRAMOWSKY, H. HEINLE, FR. BUMILLER-STRITT, G. BANZER, D. HEYER, B. PEHL (PRESSE)

Agenda:

1. Begrüßung, Vorstellen der Teilnehmer
2. Bericht zur Arbeit im Jahre 2005
3. Bericht der Jugendlichen zum Jugendaustausch 2005 / 2006
4. Geplante Aktivitäten 2006
5. Verschiedenes, Anregungen und Ideen der Teilnehmer

Top 1: BEGRÜßUNG, VORSTELLEN DER TEILNEHMER

Herrn Henseler dankt zunächst allen Teilnehmern für ihr Kommen. Das diesjährige Treffen stand ein weiteres Mal unter der starken Beeinträchtigung aufgrund der Wetterlage. Es hatten sich mehr als 25 Teilnehmer verbindlich angemeldet. Speziell diejenigen, die eine längere Anreise hatten, mussten aufgrund des Schneechaos im Voralpenland ihre Teilnahme kurzfristig absagen, so dass nur 15 Teilnehmer letztlich anwesend sein konnten.

Top 2: BERICHT ÜBER AKTIVITÄTEN UND AUS DEM BUNDESVERBAND 2005

Die wichtigsten Veranstaltungen auf Bundesebene und im Regionalverband im Jahr 2005:

- **Reisevorbereitung einer Reisegruppe nach Jordanien:** Am 25.1 wurde eine Reisegruppe des Evangelischen Bildungswerkes Ingolstadt durch einen Vorbereitungsabend ausführlich auf eine 14tägige Studienreise vorbereitet.
- **Private Reise des Ehepaar Henseler im März 2005:** Anhand einiger Fotos berichtet H. Henseler insbesondere über neue Kontakte, Einrichtungen und Gegebenheiten, die sich bei dieser Reise auch für die DJG ergeben haben.
- **Spontanes Treffen einer Präsidiumsgruppe der DJG mit SKH Prinz Hassan, anlässlich seines Besuches am 27.5. beim evangelischen Kirchentag in Hannover:** Konsul Uihlein, Dr. Spary und Dr. Hussam Bustami haben sich mit dem der DJG immer sehr gewogenen Prinz Hassan zu einem Abendessen und zu Gesprächen getroffen.
- **Teilnahme von H. Henseler an einer Delegationsreise des bayrischen Wirtschaftsministeriums nach Jordanien, Syrien und Libanon vom 4.6 bis 10.6.2005:**

Neben dem dienstlichen Charakter dieser Reise konnten bei diesem Besuch auch einige organisatorische Dinge und Kontakte für die DJG erledigt werden, insbesondere die Vorbereitungen zum Rückbesuch im Rahmen des Jugendaustausches.

- **Teilnahme am Programm-Seminar der German-Jordanian University am 18.8 in Magdeburg.** In diesem Zusammenhang wird den Teilnehmern eine ausführliche Darstellung über Konzept und Umsetzungsstand dieser wichtigen neuen Deutsch-Jordanischen Kooperation vermittelt. Insbesondere stellt sich Herr Henseler durch die Zusammenarbeit mit der GJU auch vor, den zukünftigen Jugendaustausch auf finanziell stabilere Grundlagen stellen zu können.
- **Der 2. Teil (Rückbesuch) des Jugendaustausches vom 30.8 bis 14.9.2005: (s.TOP 3)**
- **Besuch Prinz Mohammed bei Audi:** Am 5.10 besuchte SKH Prinz Mohammed (der jüngere Bruder des verstorbenen König Hussein) die AUDI AG und wurde von H. Henseler auch im Namen der DJG begrüßt.
- **Weitere Aktivitäten im Bundesverband:** Abschließend wird generell über die Aktivitäten des Bundesverbandes diskutiert. Dabei werden die großen organisatorischen Probleme der Geschäftsstelle und der Finanzverwaltung angesprochen. H. Henseler berichtet über die sehr nachhaltig durch Dr. Spary eingeleiteten Maßnahmen zum Neuaufbau der geschäftsführenden Funktionen der DJG.

TOP 3: BERICHT DER JUGENDLICHEN ZUM JUGENDAUSTAUSCH 2005 / 2006

Zusammen mit den anwesenden Jugendlichen der DJG wurde nochmals der Rückbesuch im Detail anhand von Fotos, Pressemeldungen (Fernsehbeitrag, Radioreportage) und persönlichen Eindrücken vorgestellt. Es wird auch über die Mitgliederversammlung der DJG in Hannover berichtet, die anlässlich der viertägigen Rundreise der Jugendlichen nach Ingolstadt, Berlin, Hannover, Göttingen auf den 10.9 in das Hotel Maritim in Hannover gelegt wurde. Leider konnten bei dieser Mitgliederversammlung kaum Vereinsformalitäten (Entlastungen, Neuwahl von Ämtern) abgewickelt werden, da die formalen Voraussetzungen (z.B. Rechnungsprüfung etc.) größtenteils nicht vorlagen.

Abschließend stellte Daniel Heier kurz ein PR-Konzept der DJG vor.

TOP 4: GEPLANTE AKTIVITÄTEN 2006

- **ITB - Berlin:** Am 9.3.2006 ist eine Get-together Veranstaltung auf dem Stand des Jordan Tourist Board (JTB) auf der Internationalen Tourismus Messe in Berlin geplant.
- **Mitgliederversammlung:** Zur Neuwahl der derzeit noch vakanten Schatzmeisterfunktion und zur Verabschiedung der Finanzplanung muss im Frühjahr eine Mitgliederversammlung der DJG stattfinden. Ort und Termin sind jedoch noch nicht festgelegt.
- **„Jordanische Nacht“ in Berlin:** Für den 18.5.2006 ist eine „Jordanische Nacht“ in der Landesvertretung Hamburg in Berlin vorgesehen. Am gleichen Termin soll eine Zusammenkunft mit dem politisch-parlamentarischen Beirat der DJG vorbereitet werden.
- **In der Zeit 4.6 – bis 17.6 findet die große Mitglieder- und Begegnungsreise des RV Bayern nach Jordanien statt.** Hierzu gibt H. Henseler eine Kurzübersicht zum vorgesehenen Ablauf und zu den Programminhalten. 25 Personen haben sich bereits fest angemeldet, 30 Teilnehmer ist die max. Anzahl. Die Anmeldefrist läuft noch bis Ende März. Ein separater Vorbereitungsabend zu der Reise wird Ende April in Ingolstadt abgehalten.
- **Seminar „Zivilgesellschaft in der arabischen Welt“ zusammen mit der Hanns Seidel Stiftung:** Diese verschobene Seminar findet nunmehr vom 19.6 – 22.6. in Wildbad Kreuth statt. Der Halbttag „Jordanien“ ist für den Dienstagnachmittag am 20.6 vorgesehen. Das Programm wird kurz besprochen, soll jedoch zu einem späteren Zeitpunkt noch

detailliert werden. Es liegt ein aktueller Flyer der HHSt zu einem Irak-Seminar aus (Anlage), dessen Aufmachung und Ausführung dem der geplanten Veranstaltung entspricht.

- **Jugendaustausch 2006 nach Jordanien.**

Der nächste Jugendaustausch (Hinbesuch der Deutsche Jugendlichen) im 2. Zyklus des Programms soll Ende September / Anfang Oktober stattfinden. Es sind jedoch noch zahlreiche organisatorischen und inhaltlichen Fragen durch die Jugendlichen selber zu klären.

TOP 5: VERSCHIEDENES UND ANREGUNGEN DER TEILNEHMER

Folgende Punkte werden behandelt:

- H. Henseler berichtet zunächst von einer seiner Meinung nach vielversprechenden Zusammenarbeitsmöglichkeit mit der ca. seit einem Jahr neu eingerichteten Anna Lindh Foundation (ALF) in Alexandria, die im Rahmen der Euromed Aktivitäten (Barcelona-Prozess) durch die EU eingerichtet wurde und von dem Deutschen Dr. Traugott Schoefthaler geleitet wird. Die Fördermöglichkeiten durch diese Stiftung sind durch Netzwerkzugehörigkeit und das 2 + 2 Prinzip gekennzeichnet. Das bedeutet konkret, dass nur gefördert wird, wenn Institutionen dem sogenannten nationalen Netzwerk der 25 EU-Staaten oder der 10 Mittelmeeranrainerstaaten angehören. Dies ist inzwischen bei der DJG und der DJJG der Fall. Zusätzlich müssen noch Institutionen (neben der deutschen DJG) aus einem weiteren EU-Staat (z.B. Österreich oder Ungarn) und aus zwei Anrainermitgliedstaaten „formal“ (z.B. Jordanien und Libanon) beteiligt sein. Diese formalen Bedingungen würden sich jedoch komplizierter anhören als sie im konkreten Einzelfall seien. H. Henseler regt an, über mögliche auf diese Weise förderbare Projekte aus den Bereichen Jugend, Frauen, Presse etc. nachzudenken.

Darüberhinaus steht Herr Dr. Schoefthaler auch als interessanter Referent für DJG-interne Veranstaltungen zum generellen Thema „Dialog der Kulturen“ zur Verfügung.

- Weiterhin stellt H. Henseler erste graphische Entwürfe der Neuauflage des DJG-Flyers vor. Lebhaft wird über Für und Wider des Hauptmotivs auf der Titelseite diskutiert. Mehrheitlich sprechen sich die Teilnehmer für das „klassische“ Motiv „Blick auf das Schatzhaus“ und einer stärkeren Berücksichtigung der Modernität des Landes aus.
- Prof. Kopp berichtet über einen mit der Jordan University of Science and Technology (JUST), der GJU sowie der Uni München geplanten internationalen Master-Studiengang auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft. Weiterhin spricht er an, dass die Suche nach Sponsoren (u.a. für Jugendaustausch) stärker systematisiert werden sollte, insbesondere durch Beschaffung einer Liste der in Jordanien tätigen deutschen Firmen.
- George Banzer berichtet abschließend über den regelmäßigen Ingolstädter Stammtisch, die geplante Tournee eines syrischen Chores in Süddeutschland und die Verkaufsaktion eines guten Weins der Salesianer aus Betlehem für einen guten Zweck.

Die sehr konstruktive Zusammenkunft des 6. Arbeitstreffens endet mit einem kommunikativen gemeinsamen Mittagessen im Avus-Restaurant. Von jedem Teilnehmer wurde ein Kostenbeitrag von 15,- € erbeten. Zur Vermeidung zukünftiger Störungen durch Winterwetter wird für nächstes Jahr ein späterer Märztermin vorgeschlagen.

Helmut Henseler
INGOLSTADT, 8.03.2006